



*Terrasse bei Kranzler*

ganzen Stadt keinen, der diese Darbietung nicht schon genossen hätte, keinen, der nicht interessiert hinter ihm zurückgewichen wäre, wenn er zu dieser Volte mit sich selber ansetzte, keinen, der ihn nicht mit Vergnügen aus der Tür erscheinen sah. Mit Vergnügen! Denn ohne Kostalek zeigte sich dieser rauchige, schmutzige, stinkende, düstere Saal, all den Spiegeln und Vergoldungen zum Trotz, in seiner wahren Gestalt. Alle fühlten sich sofort behaglicher, Kostalek steigerte den Genuß des Besuches bei jedem einzelnen auf den Höhepunkt.

In den Romanen pflegt man in einem solchen Fall zu sagen: Er brachte den Raum „zum Klingen“. Wir müssen uns irdischere Vergleiche suchen, denn der alte Kos-

talek hatte nichts Lyrisches an sich. Er war viel mehr ein in den Reifen krachendes altes Faß, hatte fette kurze Hände und ein schwammiges Gesicht mit leicht nach abwärts rutschenden, blutlosen Fleischpolstern. Außerdem, das ist wichtig zu wissen, war er einer von den wenigen, deren Glatze auch von rückwärts gesehen eine Physiognomie, einen Charakter hatte. Durch eine merkwürdige Verteilung von Fettbuckeln und Grübchen sowie mißfarbenen Haarbüscheln und Haarkränzen täuschte sie im Dämmerlicht außerhalb der Lampenkegel, die auf die Tischplatten brannten, das Gesicht eines jovialen, beleibten Herrn in mittleren Jahren vor, der nach einem Ausgleich mit sich und der Welt wie eine stille, wunschlose Herbstsonne auf das krabbelnde Leben herniederleuchtet. Kostalek war gewissermaßen auch hinten anwesend. Selbst wenn er einem den Rücken wandte, kannte man ihn aus dem dampfenden Gewirre von Menschen heraus.

Wie brachte er nun „den Raum zum Klingen“? Seht, da stürzt der Knabe Kurt, der Pikkolo, auf ihn zu, um ihm den Mantel zu entreißen, unter dessen Last er für Sekunden verschwindet. Kurt steht, obgleich er schon zwei Monate in diesem Berufe ist, etwas unnütz zwischen seinen rosig schimmernden Flügelohren herum und führt den Feldzug gegen seine Schüchternheit noch immer vergebens. Er hat begriffen, daß er das Heimatrecht auf diesen Boden nur dem alten Kostalek entreißen muß. Seine ganze Seele legt dieses Kind in den Ruf: „Guten Abend, Herr Kostalek!“ Jeden anderen würde das rühren. Kostalek hat viele Pikkolos, ein ganzes Meer von Pikkolos gesehen. Für ihn gibt es in der Regel nur den Typus Pikkolo. Wenn er sich entschließt, zu einem ein persönliches Verhältnis einzugehen, müssen besondere Umstände vorliegen, die dann zur Geschichte des Kaffeehauses gehören. Jetzt zuckt kein Fältchen in seinem Gesicht, Kurt wird zu Luft und das